

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 264/2025 • DATUM: 16. Dezember 2025

Zuwendung aus Lottomittel für den Zoo Eberswalde

Das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg unterstützt die Weiterentwicklung der Barrierefreiheit im Zoologischen Garten Eberswalde. Am 15. Dezember 2025 übergab Ministerin Britta Müller einen Lottomittelscheck in Höhe von 8.000 Euro, mit dem der Zoo Rollstühle zum Ausleihen anschaffen kann. Diese Maßnahme soll Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Besuch des Zoos erleichtern. Darüber hinaus sind bauliche Verbesserungen geplant, um Zugänge und Wege noch barrierefreier zu gestalten, damit alle Besucherinnen und Besucher ein ungehindertes Zooerlebnis genießen können.

Im Rahmen des Besuchs unternahmen Ministerin Müller, der Landtagsabgeordnete André von Ossowski, Zoodirektorin Paulina Ostrowska und Bernd Schlüter, Leiter des Dezernats für Soziales, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde, eine Besichtigung des weitläufigen Zoo-Areals.

Ministerin Müller betonte dabei: „Als gebürtige Eberswalderin kenne ich den Zoo sehr gut und habe ihn selbst schon viele Male besucht. [...] Er ist ein schöner Freizeitort für Menschen aller Altersgruppen. Deshalb freut es mich besonders, dass der Zoo mit den Lottomitteln nun einen weiteren großen Schritt in Richtung Barrierefreiheit gehen kann. Der Zoologische Garten soll für alle ein Ort der Begegnung und des Erlebens bleiben, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Indem wir die Barrierefreiheit weiter ausbauen, stärken wir die Teilhabe. Und das ist mir persönlich ein sehr wichtiges Anliegen.“

Mit jährlich circa 300.000 Besucherinnen und Besuchern zählt der Zoologische Garten Eberswalde zu den beliebtesten Ausflugszielen für Familien aus Berlin, Brandenburg oder etwa der Woiwodschaft Lebus. Auf dem Gelände leben rund 1.300 Tiere aus 130 verschiedenen Arten. Der Zoo arbeitet in enger Partnerschaft mit der Stiftung Artenschutz und bietet ein umfangreiches umweltpädagogisches Programm, das zentrale Themen wie Klima- und Artenschutz sowie Naturschutz behandelt.

Zoodirektorin Paulina Ostrowska nimmt die Zukunft des Zoos in den Blick: „Unser Anliegen ist es, den Zoo noch familienfreundlicher und barrierefreier zu gestalten. Die Unterstützung aus Lottomitteln hilft uns dabei, konkrete Verbesserungen umzusetzen und unseren Zoo für alle Menschen noch besser erlebbar zu machen. Diese Unterstützung ist für uns von entscheidender Bedeutung, um langfristig einen Ort zu schaffen, der nicht nur für Besuchende jeden Alters, sondern auch für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugänglich und einladend ist.“